

# Gegen die autoritäre Versuchung, denn Demokratie ist systemrelevant!

Die Akutphase der Coronakrise ermöglichte wie ein Brennglas den Blick auf die Stärken und Schwächen der österreichischen Demokratie. Jene Bereiche, in denen das politische System schon in Normalzeiten holprig lief, gerieten in der Krise zum Stolperstein. Beherrschen zudem Parteien und Politiker\*innen das Geschehen, die der autoritären Versuchung ohnehin nicht abgeneigt sind, besteht eine Gefahr für das demokratische Zusammenleben, die über den Anlassfall hinausgeht.

Die Politikwissenschaftlerin Tamara Ehs erörtert in ihrem Essay in sieben Lektionen, was wir beim nächsten Mal besser machen müssen. Denn das nächste Mal kommt bestimmt. Sei es abermals eine virusverursachte Pandemie, ein terroristischer Anschlag oder – und am wahrscheinlichsten – ein Klimanotstand. Umso wichtiger ist es, eine krisenfeste Demokratie zu etablieren und die Sicherstellung ihrer sozialen Grundlagen noch mehr als bisher zur Daseinsvorsorge zu zählen.

TAMARA EHS ist Lehrbeauftragte an der Universität Wien und selbständige Beraterin für mehr Demokratie in österreichischen Städten und Gemeinden, zudem politische Bildnerin insbesondere für Erstwähler\*innen. Sie war Dozentin u. a. an der Hebräischen Universität Jerusalem, Comenius Universität Bratislava, Freie Universität Berlin, außerdem Gastforscherin an der Harvard Law School sowie an der New York Public Library. Ihre Forschung und Lehre konzentrieren sich auf die sozialen Fragen von Demokratie und Verfassung. Sie ist Trägerin des Wissenschaftspreises des österreichischen Parlaments und des Ludo-Hartmann-Preises des Verbands Österreichischer Volkshochschulen.

**Tamara Ehs**

## KRISEN- DEMOKRATIE

Sieben Lektionen aus der Coronakrise  
mandelbaum *verlag*

Tamara Ehs

**KRISENDEMOKRATIE**

Sieben Lektionen aus der Coronakrise



ca. 96 Seiten

Euro 12,-

englische Broschur

Format 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-85476-893-7

Erscheint im Juli 2020

Auch als E-Book erhältlich!